

Veranstaltungen... 11. Sept. 1885. Dresden.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Reise-Artikel, Handreisekoffer, Reise-Necessaires, Reise-Cassien, Plaidriemen, Touristenaschen, Bildertaschen, Damen-Handtaschen, Reise-Kassien etc.

erste und älteste Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Dresden.

Technicum Mittweida - Sachsen - Maschinen-Ingenieur-Schule

Geschäfts- und Contobücher, J. Bargon Söhne, Dresden.

M. H. Wendschuch, Bandagist u. Orthopädist (etablirt 1862), Marienstrasse 21b, Dresden.

Anfertigung u. grosses Lager aller soliden Arten Baudagen, Leibbinden, orthopädische Corsets, Geradhalter, Fussmaschinen, künstliche Beine, Artikel für Chirurgie, Orthopädie, Krankenpflege etc.

Nr. 245. 30. Jahrgang. Auflage: 40,000 Expl.

Dresden, 1885. Mittwoch, 2. Septbr.

Dresden, 1885. Mittwoch, 2. Septbr.

Verantwortlicher Redakteur für Politisches Dr. Emil Bieres in Dresden. Aus dem Gewirre widersprüchlicher Meldungen über die Krenfrier Tage ringt sich allmählich dasjenige Ergebnis hervor...

Handels in jenen Gegenden organisierte. 1875 mag dies der Standpunkt Deutschlands betrefend des Kolonialverkehrs gewesen sein...

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachr.“ vom 1. Septbr.

München. In der katholischen Generalversammlung betheiligte sich heute Bismarck zum ersten Male an der Debatte. Er sprach von Einmütigkeiten aller großer Reichthümer...

Dresden, 2. Septbr. Nachm. (Verreidmarkt). Spitzsee Nr. 100 Käse 100 Wroc. pr. September-Oktober 41.10, pr. November-Dezember 40.20...

Colales und Sächsisches.

- Zum fünfzigsten Male wird heute in unserem gemeinsamen deutschen Vaterlande der nationale Gedächtnis-Tag von Sedan festlich begangen. Die Erinnerung an den glorreichen Tag ist ein unerlöschliches Erbtheil für das deutsche Volk...

Hotel zu den Palmhöfen, Hotel zu den Palmhöfen, Hotel zu den Palmhöfen...

Vertical text on the far left edge of the page, including 'ng.', '9 Uhr', 'auf.', 'Wien.', 'preise'.



Bei zwei Hebräern wurden Schriften kompromittirenden Inhalts gefunden und beide verhaftet.  
**Frankreich.** In Marseille kamen am Montag 28 Cholera-Infizierte an.  
 In Abbeville hat die Ankunft der Leiche des Admirals Courbet einen unangenehmen Standal verursacht. Die ganze Stadt war anfänglich des sie durchziehenden Trauerzuges (schwarz gekleidet, mit Blumen und Emblemen geziert und prächtig behendert) der Bahnhofs, vor dem mehrere schwarz geputzte Tribünen errichtet waren in unpolitenem Trauerstimmung. Alle Vereine des Orts, sämtliche Musikkorps und zwanzig junge Mädchen in weißen Kleidern mit schwarzen Schärpen erwarteten die Ankunft des Extradanten. Da erschienen von verschiedenen Seiten fast gleichzeitig der Bischof mit seinen Geistlichen und Chorknaben und den Kirchenmännern, sowie der Municipalrath, von dem einige Mitglieder die Kränze von Freidenkergelehrten trugen, wogegen der Bischof Entschuldigungen einlegte. Der Maire verlangte nun die Entfernung der Gelehrten, welche sich weigerten, diesem Befehle Folge zu leisten, was Veranlassung zu ebenso heftigen wie peinlichen und wenig schicklichen öffentlichen Auseinandersetzungen gab, bei deren Beendigung die Tribünen sich entfernten, nachdem sie noch den städtischen Musikkorps die Erlaubnis zum Spielen entzogen hatten und auch die Wimpel und Fahnen ihre Musik den Saal Courbet's noch auf ihrem Platze und empfing ihre Musik den Saal Courbet's. War nicht der zweite Adjunkt Courbet einer besseren Umgebung folgend noch umgekehrt, gerade als der Eisenbahzug in die Halle des Bahnhofs einlief, so wäre der berühmteste Bürger von Abbeville nicht auch nur von einem Vertreter seiner Vaterstadt empfangen worden. Der ganze Ort ist sehr aufgebracht darüber, daß der Maire eine patriotische Kundgebung zu einer Demonstration der Rabulanten hat herabwürdigen wollen, was durchaus keine Veranlassung dazu vorliegt.

**Italien.** Der einzige Bedienstete der Turiner Schatzkammer, welcher unter dem Verdachte, bei dem bekannten Diebstahl in derselben theilhaftig zu sein, verhaftet wurde, ist als unschuldig wieder in Freiheit gesetzt worden; von den wirklichen Dieben hat man noch keine Spur.  
 Die Provenienz aus Neapel nach Konstantinopel sind der nämlichen Quarantäne wie die französischen Provenienzen unterworfen worden.

Nach Santhar ist der italienische Kolon „Barbarigo“ von einer mehr als immoniten Forschungsreise an der Ostküste Afrikas für wissenschaftliche und commerciale Zwecke zurückgekehrt.

**Spanien.** Dem „V. T.“ landet sein Madrider Korrespondent eine vorläufige Uebersicht des mehrfach erwähnten Schreiberns des Generals Salamanca an den deutschen Kronprinzen: „Serenissimo Señor! Das Großkreuz des Roten Adler-Ordens, welches die Regierung Deutschlands mir auf Euer Hoheit's Vorschlag verliehen hat, ist das einzige unter denen, die ich begehre, welches nicht im Krönge ererbten Ehren oder besonderen meinem Vaterlande geleisteten Verdiensten entspricht. Trotzdem nahm ich es an, weil es für mich das Zeugnis der Freundschaft einer Großmacht für Deutschland und in dieser Form der obersten Würde des ersten Distrikts bedeutet worden ist, in dem Euer Hoheit mit achtungsvoller Zustimmung empfangen wurde. Die von dem deutschen Reichswater auf den Roten Adler-Ordens, welche die römisch-katholischen Grundsätze der Freundschaft und des Völkerechts vertritt, entzieht belagter Defecation den einzigen Grund, der mir gestattete, sie ohne Schädigung meiner Ehre anzunehmen, und deshalb gebe ich sie Euer Hoheit zurück, indem ich mir vornehme, die Lücke, die dadurch auf meiner Brust entsteht, durch eine andere im Kampf gegen Deutschland ererbte Auszeichnung auszufüllen, wenn die Regierung, wie ich vermöge, meine Dienste gebrauchen will. Madrid, 19 August 1888. Manuel Salamanca u. Regente.“ Dichte Aufsicht ward in dem „Kronen“ vom 27. August veröffentlicht, der kaum erschienen, sofort wegen seiner heftigen, gegen die spanische Regierung gerichteten, anstößigen Artikel konfisziert wurde.

In Bezug auf die spanische Ansprüche bezüglich der Carolinen-Inseln wird gemeldet, daß Spanien auch bei England vertritt, daß keine bestimmte Stellung geltend zu machen. Es soll indessen auch von London aus betont worden sein, daß die englische Regierung unwillig an dem vor 10 Jahren in Uebereinstimmung mit Deutschland eingegangenen Standpunkt festhalte, wonach die Ansprüche Spaniens zurückgewiesen wurden.

**Schweden.** Die Verwirklichung des Planes einer Durchbohrung des Simeons zum Zweck der Herstellung einer neuen Eisenbahnverbindung zwischen Italien und der Schweiz ist als glücklich zu betheuern. Die italienische Regierung hat endlich ihre Beschlüsse zu dem Unternehmen zugestimmt. Der Tunnel soll noch in diesem Jahre begonnen werden. Die herzustellende Bahn wird 61 km lang, wovon 12 km auf den eigentlichen Tunnel entfallen. Die Länge ist auf zehn Jahre und das Baukapital auf 78,800,000 Lire veranschlagt. Auf der Schweizerischen Seite wird die Tunnelmündung 69 m, auf der italienischen Seite 67 m über dem Meeresspiegel liegen. Die Unternehmung des Simeons in dem zu durchbohrten Terrain hat ergeben, daß die Bohrarbeiten im Tunnel 2222 Tage erfordern, also 6 Jahre und 1 Monat.

**Nachland.** Was das Kaiserhaus kostet, kann man aus folgender Zusammenstellung ersehen: 1) die Besoldungen männlichen Geschlechtes erhalten bis zu ihrer Volljährigkeit einen Jahresgehalt in Geld, vom Tage der Volljährigkeit-Erklärung ab und für ihr ganzes Leben jährliche Besoldungen oder eine Pension. Die Söhne eines Königs erhalten bis zu ihrer Volljährigkeit jährlich 100,000 Rubel (1 Rubel = zum mindesten 2 Mark), von der Volljährigkeit ab jährlich 500,000 Rubel, ihre Gemahlinnen 60,000 Rubel; die Prinzen: bis zur Volljährigkeit 50,000 Rubel, von der Volljährigkeit ab je 600,000 Rubel; die Prinzessinen: bis zur Volljährigkeit je 30,000 Rubel, von der Volljährigkeit ab je 450,000 Rubel; die Urenkel: erst nach der Volljährigkeit je 100,000 Rubel jährlich; die Fürstlichen Prinzen: erst nach der Volljährigkeit ab je 50,000 Rubel jährlich; 2) Die Besoldungen weiblichen Geschlechtes erhalten bis zu ihrer Verheirathung einen Jahresgehalt und bei ihrer Verheirathung ein für allemal eine Wittgen aus der Staatskasse, und zwar erhalten die Töchter und Entelinnen des Kaisers je eine Million Rubel, die Prinzen und Urenkelinnen je 300,000 Rubel, die weiteren absteigenden Nachkommen weiblichen Geschlechtes je 100,000 Rubel. 3) Die verheiratheten Kaiserinnen, Großfürstinnen und Fürstinnen kaiserlichen Hauses erhalten eine lebenslängliche Pension. Die Kaiserin bezieht als Wittve denselben Jahresbetrag, wie zu Lebzeiten des Kaisers, ihres Gemahls: 600,000 Rubel jährlich und den Unterhalt ihres Hofes; wenn sie in's Ausland reist, die Hälfte. Die verheirathete Gemahlin des Kronprinzen erhält jährlich 300,000 Rubel und den Unterhalt des Hofes; wenn sie ins Ausland verläßt, bezieht sie die Hälfte. Die Gemahlinnen der Söhne und Entel erhalten 60,000 Rubel Pension, der Urenkel 30,000 Rubel, der Urenkelinnen 15,000 Rubel, der Prinzen kaiserlichen Hauses 10,000 Rubel; die Wittwen von Großfürsten und Prinzen kaiserlichen Hauses erhalten, wenn sie ins Ausland verläßen, nur ein Drittel ihrer Pension, und wenn sie eine neue Ehe eingehen, verlieren sie dieselbe ganz. Eine weitere Versorgung der Angehörigen des Kaiserhauses hängt von dem Ermessen des Kaisers und dem Stande der Ausgaben ab. Durch die neue Rangordnung sollen nun einige der Verwandten in ihren Einkünften etwas beschnitten werden.

Das russische Kaiserpaar ist aus Kiew nach Petersburg zurückgekehrt. Am Laufe des Tages besichtigten die Majestäten die öffentlichen Anstalten. Nach dem Dinner, zu welchem 130 Personen geladen waren, besuchten sie die Galavorstellung in der städtischen Oper, wo von dem dichtbefetzten Hause die Nationalhymne wiederholt gesungen wurde. Nach der Vorstellung unternahm das Kaiserpaar eine Rundfahrt durch die reich illuminierte Stadt, wobei die Majestäten überall enthusiastisch begrüßt wurden.

**Serbien.** Trotz des Standrechts werden neue Raub- und Mordthaten gemeldet. Bei Crenovac fand ein Mordthat statt. In Presowa wurde das Haus des reichen Bijan Bitch überfallen und ausgeraubt. Drei Wessens des Besitzers wurden gegen ein Lösegeld zurückgelassen. Ein gleiches Schicksal widerfuhr in Stud bei Jemle Nischovic. Das Haus des Stephan Maximovic wurde bei letztem Tage ausgeplündert, die Familie mißhandelt, der Hausherr ermordet. Die Regierung legte auf die Räuber Briefe von je 500 Tinkeln aus. Das Standrecht wird auf weitere Kreise ausgedehnt werden.

**England.** Der vereinigte Ausschuss des englischen und des französischen Schiedsgerichtshofes hat eine Resolution angenommen, welche erklärt, er habe für die Behauptung, daß Olyvier Pain auf Befehl der englischen Behörden getötet worden sei, keinerlei Beweis aufzufinden vermocht.

**Afghanistan.** Unter den Mitgliedern der englischen Grenzkommission herrscht große Erbitterung gegen den Gouverneur von Herat, der, wie ermittelt worden, sich heimlich Einsicht in den Briefwechsel der Kommission verschaffen und sich auch sonst unbillig gegen die britischen Offiziere benommen hat. Es sind deshalb Vorwürfe an den Emir gerichtet worden, mit dem Emir, dem Gouverneur wegen seines Verhaltens einen Beweis zu erbringen.

**Amerika.** Im Anschluss an die Nachricht über die Bergung von Besonen in Illinois durch geräucherter Oelsteinleucht ist heute zu melden, daß Bergungsarbeiten zufolge in Worcester Station bei Walbarato, Indiana, im Anfang dieses Monats wieder fünf Besonen nach dem Genah von aus Oberretionen bezeugtem Reich geflohen und weitere vierzig erkrankt sind.

Eine kleine Freirenter-Expedition, ungefähr 20 Mann stark, soll, wie es heißt, den Weg in der Nacht am Mittwoch in einem Segelboote verlassen haben, um von einer benachbarten Insel aus sich auf einem größeren Frachtboote einzuschiffen. Die Mannschaft war gut bespannt. Vielleicht soll wieder einmal ein kleiner Raub auf Cuba verucht werden. Die Regierung in Washington, welche davon verständigt wurde, wies die Beamten an, die Freirenter aufzulassen, und ber in Cedar Reef Nationalre Krriegsboote „D.“ ist angewiesen worden, diesen Befehl auszuführen.

**Heulleton.**

† **Konzert der Silber-Vereine im Gewerbehaus.** Die Bestrebungen der deutschen Silber-Vereine, ihre Instrumente, die Schlag- und die Streichzither, möglichst zu vervollkommen und tonzerfäbig zu machen, namentlich auch das Gebiet der Zithermusik zu erweitern, haben ebenbürtige Berechtigung wie das Streben der Solisten auf manchen Instrumenten, die in Konzerten ungebrauchlich sind, ihre Virtuosität geltend zu machen. Daß die Beliebtheit der Zither zugenommen hat, ist zweifellos. Namen früher nur einzelne Zitherspieler aus den Alpenländern zu uns, so existiren jetzt in zahlreichen Städten größere Zithervereine, deren Leistungen immer beachtenswerther geworden sind. Die vorerzählten Vorträge zeigten, wie weit es der Zither begabte Dilettanten im Vortrage zu bringen vermag. Für die Kritik muß in Betracht kommen, daß es eben keine Berufsmusiker sind, die mit ihrem Spiele Vortheil und Künstlererwerb erstreben, sondern Dilettanten, welche sich und ihren bestmöglichen Freizeiten zur Unterhaltung spielen, ferner, daß die Zithermusik aus Ermangelung von Spezialkompositionen zu Arrangements ihre Anziehung nehmen muß. Was vorgelesen von Entwürfen und Solostücken und zu Gehör kam, rückte zum großen Theil wichtige Achtung vor den Intentionen und den Fortschritten der Zitherspieler ein. Gleich das erste Stück, Koppell aus der Oper „König Manfred“ von G. Reincke, für 2 Violoncelli und Altgittem geleitet von M. Albert, vortragen von Herrn und Dresden, Berlin, Kassel, Leipzig, Wlauen und Straßburg, gelang hinsichtlich der Exaktheit trefflich. Einzelne Stellen im Pianissimo klangen sehr zart und einschmelzend. Freilich kann ja auf der Schlagzither die Schönheit des Violoncello, die dem weiblichen Vortrage von Reincke hauptsächlich Wirkung verleiht, nicht erzielt werden. Das Publikum wurde später besonders von einer Gloden- und Gartenfantasie für 2 Distantzithern von R. Kubiger zu vollem Applaus hingerissen. Die Herren W. Maurer aus Straßburg und G. Wier aus Wlauen führten das Stück mit tüchtlichster Akkuratheit durch, brachten den unierten Harmonik- und Glockenton wirksam hervor und behandelten das Piano virtuos. Uebeno spielte Herr V. Adam sein Distantzithersolo, Scherzo von F. Schubert, das sich überraschend gut für das Instrument eignet, belustigt und gefällig. Die Abwechslung durch Gesang wäre wohl noch herfürlich ausgenommen worden, wenn die Sängerin aus Berlin mit den besterlebenden Zitherspielern genauer im Einklang geblieben wäre. Am in Konzerten zu wirken, war ihre Ausbildung noch zu anfänglich, aber ihre Verheirathung, wor in auch nur ein Akt der Gefälligkeit. Bei dem aparten Tonstücke „Träume“ von H. Wagner, arrangirt von H. Dole, vortragen von den Herren H. Kassel, H. Gole und W. Conrad aus Berlin, mußte die im Piano gelungene Ausführung dafür entschädigen, daß die Komposition dem Zither-Gitaristen an manchen Stellen widerstrebt. Aber am Schluß bei den leise verflingenden Akkorden wirkte der Zitherklang vollkommen.

† **In Bayreuth** hat eine Verammlung stattgefunden, in welcher die Durchführung des Planes, im Juli und August n. J. „Parsifal“ und „Tristan und Isolde“ im dortigen Festspielhaus aufzuführen, beraten wurde. Es sollen etwa 16 bis 18 Vorstellungen veranstaltet werden. Künstler und Künstlerinnen von Wien, Berlin, Dresden, München, Karlsruhe und Hamburg werden zur Mitwirkung eingeladen. Von Dirigenten nahmen die Herren Kapellmeister Levi (München) und Nott (Karlsruhe) an der Verhandlung Theil. Der Erster soll den „Parsifal“, der Letztere mit Herrn Hans Richter abwechselnd „Tristan und Isolde“ dirigiren. Demnach scheint von der Freizeigung des „Parsifal“ an die Bahnen, die einige Wälder in Aussicht stellen, nicht die Rede gewesen zu sein.

† **G. v. Wier's** neuestes Stück „Der Bureaufrat“ gelangt in den aller nächsten Tagen in Götting zu Probeaufführung. Im Viktortheater zu Berlin findet demnächst die erste Aufführung des großen Ballets und Ausstattungsstückes „Wesellina“ statt. Nicht weniger als 650 Personen: Corps de Ballet, Figuranten, Akrobaten, Musiker auf der Bühne und im Orchester, Komparaten, Maschinenisten, Kinder ac. wirken an der 7-9 Sauteroperation mit. Die Vorbereitungs- und Ausstattungskosten sollen ein Kapital von 150,000 (M) Mk. bedürfnisse haben. Wieder ein Beweis, daß in unserer prunkthätigen Zeit die „Wesellina“ unerschöpflich hervorzuzug werden — dagegen bleibt die erste Maie Nischenbrödel.

† **Der Mißbrauch** mit den Quationen für Künstler durch Theaterkassen wird überall wahrgenommen, aber nur selten geahndet, was im Einhalt zu thun. Kürzlich erließ die Intendanz des Hoftheaters in München folgende Bekanntmachung: „Da aus den Kreisen des Publikums in jüngster Zeit wiederholt Kränze und Blumenpenden bei dem Portier des Hoftheaters mit dem Ersuchen abzugeben wurden, dieselben diesem oder jenem Mitgliede vom Logenhaus aus werfen oder aus dem Orchester überreichen zu lassen, scheint es geboten, an eine Bestimmung der Hoftheater-Intendanz vom Jahre 1881 zu erinnern, wonach das Recht von Prägen und Besuchen im Allgemeinen nicht gestattet ist, es handle sich denn um bestimmte Veranlassungen, wie z. B. beim Wiederzutreten eines durch längere Krankheit von der Bühne ferngehaltenen Mitgliedes, bei einem Jubiläum u. dergl., wobei mit der in Rede stehenden Blumenpende eine besondere Auszeichnung beabsichtigt werden soll.“

† **Kunstverein.** Von Hendrich Willem Wegdang, über dessen Gemälde „Zur Abfahrt bereit“ in voriger Woche berichtet wurde, sind noch zwei weitere Bilder eingegangen: „An der Wassermündung bei Rotterdam“ und „Entreffen der Heringschiffe“, welche noch viele der Vorzüge des Künstlers an sich tragen, doch aber nicht mit dem ersten gleichgestellt werden können. Wegdang scheint tüchtiger Betreuer mit bleigrauem Himmel zu lieben, infolge dessen haben alle seine Bilder, wie wir schon in München in der Intern. Ausstellung 1883 bemerkten, bei sonstiger frapperanter Naturmalerei etwas stumpfes und Trübes, welches die sehr interessante Conception beeinträchtigt. In dem Bilde „Das Eintreffen der Heringschiffe“ ist die Stofflage — eine längs der Rüste dahineilende Menge — wenn auch wenig ausgeprägt, von entscheidender, greisbarer Wichtigkeit. Sudo Richter bringt seinen von der akademischen Ausbildung her bekannten „Frühlingzug“ mit den schon gruppirten, lieblichen Wäldern nochmals zur Ansicht und Hedwig Dehning (München) zwei allerliebste Gemälde: „Sonntagspolitiker“ und „Gemeindebelegeneiten“, bei denen erste Studien nach Defregger, Rauter und Kaufmann nicht zu verkennen sind. Hedwig Dicht (München) „Kotow aus der Vorrückung in Nürnberg“, ist eine recht wieder angeführte architektonische Studie, welche um so anerkennenswerther ist, als dies schwierige Feld den Frauen eigentlich verbot liegt. Von den wenigen neu hinzugekommenen Landstücken sind zu nennen: † Aug. Deles's äußerst stimmungsvoller „Waldsee“, in markiger, herrlicher Färbung, voll Harmonie und ruhigen Erntes und dessen Künstler nicht minder werthvoller „Aufgang zur Veste“; ferner Jacq. Schenkler's im friedlichen Sonnenlicht dargestellter „Morgen am Fluße“ und Wilhelm Ritter's recht hübsche Dorfansicht nach einem „Kotow aus Hellen“.

† **Der französische dramatische Dichter Gustav Remoin** ist 83 Jahre alt gestorben. Seine bedeutendsten Werke sind: Eine unglückliche Frau (erschienen 1857), Die Abtei von Carres (1840), Die Freuden in Lothringen (1841), Mutterlegen (1842), Souzette's Nacht (1843), Fäulein von Fäule (1844). Von 1857-1868 war er der Hauptdichter des Operntheaters und hat als solcher für die dort aktirenden Künstler Individuallieder geschrieben u. A. Carl in Rom, Eine Frau, die sich aus dem Fenster wirft, Artikel 213, Die Detraht durch den Spiegel, Feuer in einem alten Hause und Ein Gemah, wie man wenige sieht. Außerdem hat er mehrere Poesie und Romane verfaßt, die später von Doula Euget in Musik gesetzt worden und in mehreren Konzerten zu Ende des Kaiserreichs Erfolge erzielten. Vor gerade 20 Jahren vermählte er sich mit seiner Kompositin und überlebte ihn nun eine Wittve und drei Kinder. Seit 1855 war er Ritter der Ehrenlegion.

† **Das Wiener Hofburgtheater** ist gestern (1. Sept.) mit Guplov's „Königskentant“ wieder eröffnet worden.

† **Ein Vorkommniß** aus Richard Wagner's Aufenthalt in der Schweiz, das noch gar nicht bekannt sein dürfte, wird uns in folgendem mitgetheilt: Nach der ersten Aufführung von R. Wagner's „Hiegendem Holländer“ in Zürich erschien in der „Schweizerischen Zeitung“ folgender poetische Anstich:

Ein Vater, der sein Kind verweigert,  
 Und doch dabei ein guter Herr;  
 Ein Hausbau, welcher unverwehrt  
 Der Riegelhanten Käufer ist;  
 Dann dieses Urbild, welches drinnen  
 Heiliglich auf dem Volker liegt  
 Und, während flint die Schweitern spinnen,  
 Sich in verrückten Träumen weigt —  
 Trauf die Verwählung! — Aber beschriebe  
 Allhier der Dichtung hehre Spur:  
 Die Niederlage echter Liebe  
 Und den Triumph der Amatur?  
 Zum Schluß: ein Weisthäm der Ratosen,  
 Gewürzt durch den Gesang vom „Hölln“.  
 Durch Anglistschrei und Hühnerhosen —  
 Kurzum, das Ding ist — mehr als schön!  
 Dem Haffertob folgt die Verklärung,  
 Gleichwie die Melodie dem Text....  
 Was Wunder, daß die Kunstbelegung  
 Ein hohes Publikum bezeugt!

Ein Argauer.

Darauf antwortete Richard Wagner:

Dem „Argauer“.  
 Daß Dein moralisch kritischer Verstand  
 Gerod' an dem so harten Anstich fand,  
 Was um' res Herzens tiefstem Mitempfinden  
 Als ganz Unwesentliches muß' entschwinden;  
 Daß so Dein Späßbild einzig das ermit,  
 Was dem Gefühl fühlwahr gar nicht vorhanden ist,  
 Wogegen eben das Dir amg verloren,  
 Was dieses sich als wesentlich erkoren:  
 Daran erkenne ich schnell mit leichtem Rath,  
 Du kennstest sei' ein — ganzer Virent! —  
 Nicht Mensch noch Künstler ist, den ich so nenne.  
 Den ich als traugig Neutrum einzig kenne:  
 Was nicht als Mensch er eigen frei empfind,  
 Als Künstler nicht schafft nach es sein Verstand;  
 Was er aus Schriften lernte von Doctrinen,  
 Muß als Bedarf für Mensch und Kunst ihm dienen.  
 So hängt er zwischen Leben und Vergehn,  
 Hast wie Du's kunnst am „Hiegendem Holländer“ seh'n:  
 Schwanke ruhlos dicker zwischen Land und Meeren,  
 Von ihm laß Dir den Weg des Heils doch lehren!  
 Er sucht das Weib, denn tiefstes Mitgefühl  
 Erldung bracht' aus nächstem Gemüth.  
 Dies Weib des Heils o kunnst Du Dir's deuten.  
 Da Deutung Roth ist grundgelehrten Beuten.  
 Träfst Du es an, und mücht' es sich Dir weis'n,  
 Du hörtest auf dann — Virent zu sein!

Ein Bräuer.

† **Der berühmte russische Dichter Graf Leo Tolstoj**, Verfasser des „Krieg und Frieden“, ist nach Mittheilungen aus Petersburg kürzlich wahninnig geworden. Die Letzte sollen seinen Zustand für unheilbar erklärt haben. Schon öfters zeigten sich an ihm Spuren von Geistesstörung, z. B. verließ er neuerdings auf die Marotte, sich seine Kleider und Schuhe selbst anzufertigen. Seinen Freunden, die darüber verwundert waren, sagte er, er halte die Handarbeit für das einzige proftrische Mittel, sich Zücht und Gesundheit des Geistes zu bewahren.

† **Die Goethe-Gesellschaft** in Weimar hat bis jetzt 663 Mitglieder, darunter 17 kaiserliche Personen, eine große Zahl hervorragender Gelehrter, Schriftsteller u. aus Deutschland und anderen europäischen Ländern, auch aus Amerika. Nachdem das erste Stodwerk des Goethe-Hauses, das bisher vermauert war, geräumt worden ist, wird die Einrichtung des Goethe-Museums nun in Angriff genommen.

† **Sarah Verwardt** hat einen Kontrakt unterzeichnet, nach welchem sie sich zu 25maligem Auftreten in Nord- und Südamerika in der Zeit vom 1. Mai 1888 bis 1. Mai 1887 verpflichtet. Das Honorar beträgt für jede Vorstellung 2000 Reich, und außerdem einen beträchtlichen Antheil an den Einnahmen (ein Drittel des Reingewinns).

† **Quoq Lubliner** (S. Würger), der bekannte Bühnendichter, hat sich in Schwerenigen mit Fr. Martha Jakob, Tochter des hiesigen des Finanzkommissionar an der Berliner Börse, Herrn Julius Jakob, verlobt.

† **Die Wäde des Jittauer Stadttheaters** wird gegenwärtig mit einem Imprögnirungsanstrich versehen und wird in so gründlicher und umfassender Weise, daß der Ausbruch eines Feuers geradezu unmöglich erscheint.

† **Die Berufungskammer** des Landgerichts I in Berlin hatte kürzlich darüber zu entscheiden, ob nützlich ein Klavier spielen als ruhebringender Art zu gelten habe. Bei der Geburtstagsfeier eines Kaufmanns spielte ein gedungener Klavierspieler die Nacht hindurch bis zum frühen Morgen der Gesellschaft zum Tanze auf. Die in ihrer Nachtruhe gestörten Hausgenossen des Gastes beklagten sich bei der Polizei, welche dem Kaufmann eine Strafe von 3 Mk. auferlegte. Der Vektere erhob Widerspruch und beantragte richterliche Entscheidung. Das Schöffengericht sprach ihn frei. Dagegen legte wieder der Amtsamwalt Berufung ein. Beim Termin erklärte der Kaufmann, doch höchstens die nächsten Flumachern befristigt worden wären. Der Staatsanwalt zog darauf die Berufung zurück, weil es doch zu weit gegangen wäre, wenn wegen solcher Sachen, in welchen einfach nur der Hauswirth Remedur zu schaffen habe, gleich Polizeistrafen auferlegt würden.

**Bermischtes.**

† **Ein schauerliches Instrument**, die Guillotine, unter deren Fallbeil die Köpfe der Bourgeois während der französischen Revolution von 1789 hien, ist während der letzten Zeit des Jahres 1871 von Paris für einen sehr bedeutenden Preis, man spricht von 30,000 Reich, an das Berliner Panoptikum verkauft worden. Es sollte in einem Saale der Schreckenskammer Aufstellung finden. Das ist eine Reihe von Jahren her. Aber die Besitzer des Panoptikums erhielten einen Wink, daß die Schauwälder dieses grauenhaften Instrumentes, vor dem die Weiber der Fandouze St. Antoine Strümpfe strickend als Zuschauerinnen saßen, nicht gern gesehen werden würde. Und so unterließ denn die Aufstellung. Die schweren Balken und die dicken Bohlen, über welche Hunderte den letzten schrecklichen Gang antraten, die Eisenriegel und Wägen, das Weil und die zum Gerüst führende Treppe blieben in dem Keller staubbedeckt liegen. Die Zustände in Paris lassen nunmehr den Besitzern die Zeit für gekommen erscheinen, in der sie das unheimliche Gerüst den Franzosen zurückverkaufen können. Vor einigen Tagen wurden die einzelnen Theile zusammengeführt und der Bau ausgeführt, lediglich um zu sehen, ob auch noch alle Theile vorhanden seien. Dann wurde er schnell wieder auseinander genommen. Nur Wenige durften einen Blick darauf werfen. Ist allem Anschein nach werden die Kommunisten von heute sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen, viele „Reliquie“ wieder in ihren Besitz zu bringen.

† **Die „W. H.“** hat folgende „Vertraut-Annonce“ veröffentlicht: „Robustbefähigt, 26 Jahr, Ein schneidiger Mensch mit dunkelblondem Haar, Sucht eine Frau, nicht groß, doch nicht zu klein, Es könnte auch ein Landbesitzerin sein. Bebingung ist, da liegt der Hund begraben, Sie muß 150,000 Mark haben, O schwerer Engel, gib mir Deine Karte ab, Verschwiegen bin ich, wie das tiefste Grab.“ Folgt die Angabe der Uhrzeit, unter welcher der „heimthäufige“ Heimschmid Anträge ermarket.

† **Sie, Raberer**, meinen Sie nicht, daß wir umkehren sollten? Der See scheint mit heute für ein so kleines Boot zu bewegt! tief unglücklich auf einem der Ränthner Seen ein ängstlicher Reiderer zu keinem Schiffer. Dieser aber versichert, daß gar kein Grund zu irgendwelcher Befürchtung vorliege. „Ist Ihnen noch nie das Anglud passirt, einen Jagdtag zu verlieren?“ fragte der Juchtsame nach einer Weile wieder. „Niemals! mein Herr!“ erwiderte der Schiffer beruhigend. „Ein Ausländer, den ich himaschuberte, ist zwar im vorigen Jahre in den See gestürzt, wir haben ihn aber am folgenden Tage wiedergefunden.“

Fortsetzung des „Bermischtes“ Seite 11.

Volks-Brod, das billigste und gesündeste Nahrungsmittel für Reich und Arm, täglich mehrmals frisch, verpackt und versendet. Rohn, 40.





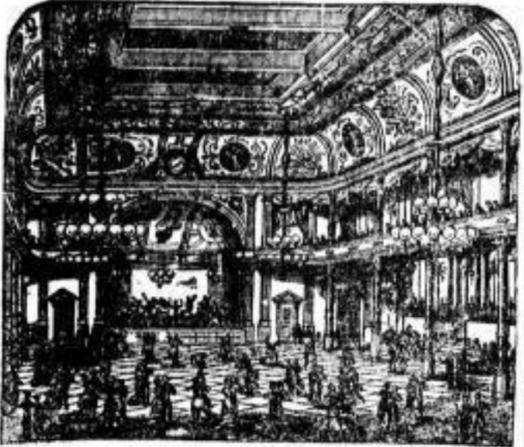


**Zum Marienfest, Görlitzerstr. 47.**  
Heute zur Sedanfeier Ballmusik.  
Achtungsvoll G. Böhm.

**„Schützenhaus“, Windmühlenstraße 3.**  
Heute zur Sedanfeier von 5 Uhr an starkbesetzte Ballmusik.  
Achtungsvoll W. Gräter.

**Stadt Bremen.**  
Heute zur Sedanfeier von 6 Uhr starkbesetzte Ballmusik.  
H. Haubold.

**Eldorado, Steinstr. 9.**  
Dresdens moderner Prunksaal.



Heute von 6 Uhr an Festball und Tanzverein.  
Von morgen an allabendlich gr. Concert und Vorstellung.  
Zur kurze Zeit ist es mir gelungen, die besten Orchestre der Festzeit der Bauberei, Geistesleistungen, Handel- und Rebellbilder durch Herren und Damen für nur 10 Pf. Entree dem gebierten Publikum zu zeigen.  
O. W. Siedel.

**Gambrinus, Brauerei-Restaur.**  
Heute zur Sedanfeier starkbesetzte Ballmusik und Tanzverein. Anfang 6 Uhr. Speisen und Getränke hochfein.  
Es ladet ergebenst ein O. Hartmann.

**Restaurant Prinzen-Höhe.**  
Morgen Donnerstag findet mein diesjähriges Vogel-schiessen mit Concert und Ball statt.  
Es ladet ergebenst ein Herm. Hartmann.

**Diana-Saal.**  
Heute zur Sedanfeier

**Großer Jubel- und Trübel-Ball.**  
Von 7-11 Uhr Tanzverein, 1/11 Uhr große Überraschung.  
E. Voigtländer.

**Ballhaus.**  
Heute zum Sedanfest Ballmusik,  
von 6-9 Uhr Tanzverein zu 50 Pf.  
H. Angermann.

**Tivoli.**  
Heute zur Sedanfeier

**Ballmusik,**  
von 7-10 Uhr Tanzverein. A. H.: Eug. Tschirch.

**Colosseum.**  
Heute zur Sedanfeier Ballmusik, von 7-1/2 11 Uhr Tanzverein.  
Ernst Fritzsche.

**Bergkeller.**  
Heute zur Sedan-Feier von 7 Uhr an Ballmusik.  
Damen entreefrei. R. Hopf.

**Reichshallen.**  
Heute Ballmusik, von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.  
Achtungsvoll J. Fröde.

**Odeum. Ballmusik**  
Heute zur Sedan-Feier  
von 6 bis 9 Uhr Tanzverein.  
F. E. Schade.

**Polnisches Brauhaus.**  
große Weidnerstraße 19.  
Heute Mittwoch findet mein diesjähriges

**Vogelschiessen,**  
verbunden mit Concert und Ball,  
statt, wozu ich hiermit eine gerbete Nachbarschaft, Freunde und Gönner, welche ich mit Einladungsarten überreden haben sollte, freundlichst einlade. Anfang 3 Uhr. Abends feenhafte Beleuchtung des Lindenparks.  
Sachverständiger Oswald Hänsel.

**Zur Sedanfeier**  
patriotische Unterhaltung  
im „Heidelberger Saal“, Raulbachstr. 16, Ecke Billnigstr.

**Altddeutsch. Bierhaus,**  
Wettinerstrasse 35/37. Heute und folgende Tage  
**Dresdner Bierfest**  
aus dem Jahre 1609  
zur Thierhaß auf dem Altmarkt,  
hochinteressant und lebenswerth für Jedermann.  
Täglich Concert. Anfang 4 U. Entree frei.  
Es ladet ergebenst ein Oswald Russig.

**Goldne Krone, Strehlen.**  
Heute sowie jeden Mittwoch Plinzen. G. E. Hebenstreit.

**Einladung.**  
**Goldne Krone**  
im Plauenschen Grund.  
Zu meinem morgen den 3. September stattfindenden großen Vogel-schiessen lade alle meine Freunde, Gönner und werthe Nachbarschaft ganz ergebenst ein. Anfang 3 Uhr.  
Es zeichnet mit aller Hochachtung Ernst Kurzeuter.

**Restaurant**  
**3 Karpfen,**  
9 große Brüdergasse 9.  
empfehlen sich originell und lebenswerth, neu eingerichtete Restaurant vollständig intout und künstlerisch ausgestattet.  
Heute zur Sedanfeier

gr. musikal. Abend-Unterhaltung.  
Biere hochfein. Achtungsvoll A. Richter.

**Bergschlösschen Räcknitz**  
Heute zur Sedanfeier

**Plinzen und Käsekäulchen,**  
vorigliche Küche, eine Tasse ff. Mokka, gutgepflegte Biere und Weine. Um zahlreichen Besuch bittet hochachtungsvoll Fr. Demnitz.

**Lincke'sches Bad.**  
Heute großes Nationalfest,  
bestehend in

**gr. Extra-Concert**  
von der Wiener Salon-Kapelle. Direction: Herr Krause.  
Nachdem grosser Ball.  
Anfang des Concertes 6 Uhr, des Balles 8 Uhr, Ende 1 Uhr.  
Entree frei. J. Linke.

**Tonhalle.**  
Heute zur Sedan-Feier

**Ballmusik,**  
von 7-1/2 11 Uhr Tanz mit Entree, für Herren 50, für Damen 20 Pf.  
Achtungsvoll G. Gähde.

**Damm's**

**Etablissement.**  
Heute Ballmusik, von 6-10 Uhr Tanzverein. Entree mit Tanz Herren 50, Damen 20 Pf.  
Müller.

**Laube's Restaurant, früher Felsner.**  
14 Altmarkt 11.  
Heute Mittwoch den 2. September  
Großes patriotisches Fest-Concert ohne Entree.  
Anfang 6 Uhr.  
Küche und Keller vorzüglich.  
Achtungsvoll E. Laube.

**Café und Restaurant**  
**Pirnaischer Platz,**  
größtes Etablissement mit Garten a. d. Promenade.  
Heute Mittwoch

**Grosse Sedan-Feier,**  
Patriotisches Fest-Concert  
ohne Entree.  
Bei eintretender Dunkelheit große Illumination und feenhafte Beleuchtung des ganzen Etablissement.  
Hochachtungsvoll O. R. Benisch.

**Garten-Restaurant**  
**Priessnitz-Bad,**  
Pferdebahnstation, Wischofsweg, neben der Schützenf. Heute von 2 Uhr an frische Käsekäulchen, gute Biere u. Weine auf 50 Pf., sowie heute freier Zutritt in die Industrieschaukel und Rundlaufbahn. Anfang 3 Uhr. Zahlreichen Zutritt nicht entgegen Adolf Krüsch.

**Kaiser Wilhelm-Spende.**  
Prosector: Ge. Kais. u. Kgl. Hoheit der Kronprinz.

Die Stiftung bietet Arbeitern, Handwerkern, Kaufleuten, Landwirthen, Aerzten, Geistlichen, Beamten, Lehrern und Lehrerinnen, überhaupt Allen, welche nicht zu den Reichen gehören, in vortheilhaftester Weise Gelegenheit, auf Grund von Einzahlungen sich eine Altersversorgung in Form lebenslänglicher Rente oder einmaliger Kapitalzahlung zu sichern.  
Nebst dem sind nicht zu entrichten.  
Zunehmende Verwaltungskosten trägt die Stiftung.  
Studenden, Räumigung und Beilebung nach Maßgabe der Statuten.  
Nebst dem Kapitalbetrag 9100, Garantiefonds 1,330,000 Mark, Sicherheitsfonds 156,000 Mark.  
Nebst dem Einlagen 2,100,000 Mark, steigende Betheiligung.  
Auskunft ertheilen und Statuten versenden außer der Direction.

1. die Rathhauptausschusskasse.  
2. Herr Max Wiedemar, Maschinen-Inspicitor, Centor: Palmstraße 18.  
3. Herr Carl Bauer, Maschinenstraße 1.  
4. Herr Max Kelle, Neudorf, Rathhaus.  
5. Herr P. R. Albus, Albertplatz.  
6. Herr Theodor Schneider, Holbeinstr. 55, 3. in Dresden.

Die Direction, Berlin W., 85 Mauerstrasse.



Nur auf kurze Zeit  
**Carl Hagenbeck's**  
**Somali-Expedition,**  
begleitet von

**7 Dar-Fur-Knaben.**

**Straussen-Reiten**  
Dienstag um 11 und 12, Nachmittag um 3, 4, 5 und 6 Uhr.

Ein singhalesischer Natur-Athlet  
führt die Poufen mit indischen Zaubereien aus.  
Die Verwaltung.

**Restaurant „Stille Musik“,**  
Bautzner-Strasse.

Heute zur Sedan-Feier:  
Musikalische Abend-Unterhaltung,  
grosse Abwechslung.  
Anfang 1/2 8 Uhr. Entree frei.

Donnerstag grosses Concert (ohne Entree),  
bei günstiger Witterung prachtvolle Illumination.

**!! Neu !!**

**Landsknecht,**  
Ecke Zeestraße, Zehnstraße 1.

Heute von 5 Uhr an Freiconcert.  
Saurer Niederbraten mit Stößen.

Original und selbstverw. für alle Fremden!  
Im Tunnel des  
**Wiener Garten-Restaurants**  
vollständig stilvoll und künstlerisch ausgestattet  
echt Bayerische Bierstube,  
Bavaria-Plan  
**Alt-Oberbayerische Gebirgshänke.**  
Special-Anstalt des acht Mäckerer Spatenbräu,  
sowie Anstalt des 1. Cimbacher Artillerieregiments - beide  
hochfein. - Bedienung in Nationaltracht.  
Hochachtungsvoll Moritz Casler.  
Der Eintritt in das Tunnel-Restaurant ist bei allen Concerten  
entreefrei.

**Plauenscher Lagerkeller.**  
Mit Straßenbahn, 10 Minuten vom Postplatz.  
Heute erstes Herbstbier-Offen, das ganze 1 Mark 10 Pf., ein halbes 60 Pf. Von 3 Uhr an ff. Bierplinzen, vorzügl. Kaffee, alles Andere wie bekannt gut und billig.  
Hochachtungsvoll Adolph Fischer.

**Schandau.**  
**Hotel Anker.**  
Hotel 2. Rang, verbunden mit Restaurant, empfiehlt sich  
besonders.  
Carl Pratorius junior.

**Frau Helene Sommer,**  
höhere Lehranstalt f. Damenschneiderei,  
Reitbahnstraße 35, 2. Etage

nimmt von Neuen Anmeldungen entgegen. Gewissenhafte Ausbildung nach eigener, sicherer, von Autoritäten und Presse rühmlich anerkannter Methode. Jede Schülerin arbeitet für eigenen Bedarf und hat Gelegenheit, in meinem Atelier für Anfertigung aller Garderobe viel zu sehen und viel zu lernen. Näheres Prospekt für Auswärtige Pension.

**H. Blumenstengel** große Brüderg. 22  
1. Etage.  
118-119 der Sophienstraße, versendet seine besten Artikel in den besten Qualitäten auch brieflich gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages.

**Königliches Belvédère**  
 der Brühl'schen Terrasse.  
 Mittwoch den 2. September 1885, zur Gedächtnisfeier  
**Grosses patriotisches Fest-Concert**  
 von der Concert-Kapelle des Königl. Belvédère, unter  
 Leitung des Hpt. Musikdirektors Herrn  
**H. Mannsfeldt.**  
 Anfang 6 Uhr. Entree 50 Pf.  
 Abonnements-Billets haben heute keine Gültigkeit.  
 Morgen Donnerstag Sinfonie-Concert.  
 Theodor Flebiger.

**Victoria Salon**  
 (Gemeinschaft Nr. 120)  
**Große elektrische Beleuchtung.**  
**Fest-Vorstellung.**  
 I. Auftreten  
 der Hpt. Minna Teichmann, deutsche Liedersängerin.  
 Auftreten und Besondere Spezialitäten I. Ranges:  
 Signor Alessandro Bianchi, Königl. Ital. Hofopernsänger.  
 Herr O. Alberti, Schönen Silbhouettist.  
 Herr Krauss-Siegommer mit seinem großartigen Panopticon.  
 Herr Little Carry, Instrumentalistin.  
 Hr. Leopold Legiere, Marvellous aerobate (6 Personen).  
 Anfang 8 Uhr. A. Thiene.

Deutsche Schänke  
**„Drei Raben.“**  
  
**Oscar Renner,**  
 Dresden,  
 Marienstrasse 22 B.

Heute Mittwoch, d. 2. Septbr. 1885, Vormittag 11 Uhr.  
**Gr. Sedan-Feier**  
 in bekannter allbeliebter Weise.  
 Musik unter Leitung des Herrn Musikdirektors Gärtners.  
 Eintritt frei.

**Feldschlösschen**  
 Heute Dienstag  
 den 2. September a. c.  
 Zur Gedächtnisfeier

**Grosser Familienabend,**  
 von 9 Uhr an Ball, Abends Schwalbenschwanz mit Stiefen.  
 S. Friedlieb.  
**Etablissement Feldschlösschen,**  
 Pferdebahn ab Postplatz, Chemnitzstrasse 6.  
**N. Behrens's**  
**Kamerun-Zufus.**

in Begleitung von Prinzessin Amalia, Tochter des Königs  
 Set-ch-Wayo (Cantonayo) mit ihrem Rande Ungano,  
 dem Prinzen Incom, dem Prinzen Sohn des verstorbenen Königs  
 Dongo und mit seinen beiden Brüdern Tsofio und  
 Cufalo. Zusammenliche Sträger nahmen Theil an dem Maffate  
 des 21 englischen Regiments bei  
**Issandlawhama.**  
 Die Gruppe wird dem Publikum in ihren landschaftlichen Zügen  
 und Gebräuchen vorgeführt. Die Vorstellungen finden statt  
 Vormittags von 11-1 Uhr, Nachmittags von 2 Uhr bis  
 Abends 9 Uhr. Von Nachm. 1 Uhr an Concert.  
 Entree 50 Pf. Kinder und Militär 25 Pf.

**Boulevard.**  
 Heute grosse Sedan-Feier  
 mit patriot. Fest-Concert.  
 Hochachtungsvoll zeichnet E. W. Eduard Selger.

**Donath's „Neue Welt“.**  
 Heute zum Sedanfest  
**Grosses Concert**  
 mit auf das sehr herrlicher Decoration des Gartens.  
 Bei entzückender Dunkelheit festliche Beleuchtung.  
 Staubhachfall und Beleuchtung der Alpenkette  
 8 Uhr. Anfang des Concerts 1 Uhr. Ende 8 Uhr. Entree  
 30 Pf. Kinder 10 Pf. Abonnements-Billets haben Gültigkeit.  
 Anfangswort H. Donath.

**Bazar-Tunnel.**  
 Heute Concert ohne Entree.  
 Gede Bader- und Kirchgasse. C. Müller.

Heute Mittwoch den 2. September  
**Patriotischer Siederabend**  
 des  
**Dresdner Orpheus**  
 (Direktion: E. Göthe)  
 unter Mitwirkung der „Orpheus-Kapelle“  
 (Direktion: C. Kleber).

**Orchester:**  
 1) Großer Marsch „Walt sei mit Dir mein Sachsenland“ J. Schückel.  
 2) Ouverture „Freie Ränke“ Karaffe.  
 3) Polka „Dragoner und Räufel“ F. Hitz.  
 4) Lied „Am Rhein, am schönen Ströme“ Hollmann.  
 5) Concert-Duett v. Conradt.  
 6) Walzer „Cyprius-Ball-Lanz“ Kleber.  
 7) Harmonischer Jopfenstreich Kleber.  
 8) Großer Walzer „In der Schlacht“ Kl. Richter.  
**Männerchöre:**  
 9) An das Vaterland J. G. Müller.  
 10) Freie Ränke Stanz.  
 11) Trompetenlied Ed. v. Hartog.  
 12) Heil dem Kaiser! Lachner.  
 13) Auf der Nacht! Reinecke.  
 14) Behüt Dich Gott Isemann.  
 15) Wie könnt ich Dein ver-gessen Adam.  
 16) König Albert, Sachsen-herz! Trunkler.  
 Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf.  
 Billets im Vorverkauf zu 10 Pf. bei den Herren Ed. Morgenerer, An der Frauen-  
 kirche 19; J. Voigt, Heinrichstraße 7; und A. Hildebrand, An der Augustusbrücke 2.  
 Texte zu den Gesängen à 10 Pf. an der Kasse.

Morgen Donnerstag den 3. September 1885,  
 Abends 7 1/2 Uhr,  
**in Meinhold's Sälen**  
**Wohlthätigkeits-Concert**  
 zum Besten des „Dienstbotenheim“,  
 unter gefälliger Mitwirkung der Schriftleiterin Frau Silvia  
 Brand, der Opernsängerin Frau Dr. Kobut-Mannstein,  
 der Claviervirtuosin Herrin Conrad Schmiedler und Arthur  
 Willford und des Schriftleiters Herrn Alexander Svanb.

**Programm:**  
 1. Fantasie, C-moll, für Klavier (Herr Conrad Schmiedler.)  
 2. Rhetorischer Vortrag (Herr Alexander Svanb.)  
 3. Arie a. d. Op. „Der Barbier von Sevilla“ (Herrin Svanb.)  
 4. Die Wallfahrtsnach Kexlar, Melodram Arthur Willford.  
 5. Sonate, op. 22, B-dur, für Klavier (Herrin Svanb.)  
 6. Der Erlkönig (Herr Conrad Schmiedler.)  
 7. 20, 30, 40. Eine Silhouette nach dem Leben (Herrin Svanb.)  
 8. Scene u. Arie der Leonore aus „Fidelio“ (Herrin Svanb.)  
 9. Adieu! Humoreskische Studie (Herrin Svanb.)  
 Der Concertflügel ist aus der Hofpiano-fabrik von Ernst Kaps hier.  
 Billets sind zu haben: im Vorverkauf à 2 Mt., 1.50 und 75 Pf. in der Musikalienhandlung von N. Penfer vorm. H. Reichel, Pragerstrasse 16, sowie Abends an der Kasse à 3, 2 und 1 Mt.

**Bekanntmachung.**  
 Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit zur  
 Kenntnissnahme eines hohen Adels und  
 geehrten Publikums ergebenst zu bringen,  
 dass von heute  
 den 2. September d. J., Abends,  
 ab (täglich frische Zufuhr) die ersten diesjährigen  
 vorzüglichen  
**Holländer**  
**Austern**  
 in frischerster Qualität im Restaurant zum  
 hiesigen  
**Englischen Garten**  
 Waisenhausstrasse 11  
 und  
 Friedrichs-Allee 11  
 servirt werden.  
 Hochachtungsvoll G. Schumann.  
 Fernsprechstelle 41.

**Etablissement Zschertnitz**  
**Paradies-Garten.**  
 Heute zur Gedächtnisfeier Damen-Vogelschießen, Illumina-  
 tion und bengalische Beleuchtung. Entree 50 Pf. Prä-  
 mien- und Souvenir-Gewinne werden mit Häufchen ausbezahlt.  
 Anfang 4 Uhr. In einer recht zahlreichen Beteiligung habe ganz  
 ergebenst ein, werde dazu mit einem extrafeinen Kaffee auf-  
 warten. Küche und Keller wie früher.  
 Achtungsvoll H. Heide.

**Heiraths-Gesuch.**

Ein j. Wittmer im Alter von  
 30 J., von angeneh. Neuh. u. ver-  
 träglichem Charakter, sucht sich  
 wieder zu verheirathen. Suchen-  
 der ist pensionsberechtigter Beamter,  
 besitzt vor der Hand ein jährl.  
 Eink. von 2100 Mt. u. hat drei  
 Kinder im Alter v. 10, 7 u. 3 J.  
 Rindert. Wittwen oder Jungfrauen  
 mit etw. Verm., welche gelassen  
 sind, auf dieses reiche Gehalt zu  
 reflektiren, w. gebeten, bis 5 Sep-  
 tember d. J. Off. nebst Ang. der  
 Vermögensverh. und Photograph.  
 unter Tr. F. 309 Grand d.  
 Blattes niederzulegen. Nicht-  
 konvenirendes unter strengster Dis-  
 cretion sofort zurückzuerst.

**Heiraths-Gesuch.**  
 Ein anst. Mädchen aus dem  
 biedernden Stande, 28 J. alt, in  
 allen häuslichen Arbeiten erfahren,  
 wünscht sich mit einem anst. Mann,  
 Professionist, Wittmer nicht aus-  
 geschlossen, zu verheirathen. Ein-  
 bittet man unter P. M. 837  
 „Invalidenten“ Dresden  
 niederzulegen.

**Für Fuhrwerksbesitzer**  
**Spedit-Geschäfte u. Dec.**  
 C. H. Harter Postwagen (80 Ctr.  
 Tragkraft) nicht zu verkaufen beim  
 Hausbesitzer in Stadt Coburg,  
 Dresden-Neustadt.

**Berichtigung,**  
 Lederfabrik betreffend.  
 Die Lederfabrikanlage von A. Bierling  
 in Firma Fr. Chr. Bierling & Sohn be-  
 findet sich nicht nur in den Grundstücken  
 Kanalgrasse 1, 16 und 23,  
 sowie  
 Zwingerstrasse 12 und 16,  
 sondern noch in den Grundstücken  
 Canalgrasse 15 und Fischhofplatz 25,  
 welche Letzteres Verbindung mit der Cal-  
 nalgrasse hat.

**Dresdner**  
**Prater.**  
 Heute Mittwoch den 2. September  
**Grosse aussergewöhnliche**  
**Künstlervorstellung.**  
 Auftreten der aus 2 Damen und 2 Herren bestehenden  
**Drahtseilkünstlertruppe Proteska.**  
**Concert und Rollschuhlaufen.**  
 Anfang des Concerts 6 Uhr, Anfang der Vorstellung 8 1/2 Uhr.  
 Zänimliche ausgegebenen Billets vom Dresdner Prater u. Trianon  
 haben Gültigkeit, sowie sämtliche Künstlervereine und andere Asso-  
 ciationen haben durch Vorzeigen des Vereinszeichens oder Mit-  
 gliedskarte freien Zutritt. Kinder in Begleitung Erwachsener frei.  
 Die Direction des Dresdner Prater und Trianon.

**Sängerchor**  
**des Militärvereins „SAXONIA“.**  
 Zu dem am 2. September 1885, Abends 8 Uhr, stattfindenden  
 Stiftungsfest mit Concert und Ball werden Kameraden und  
 deren Angehörige hierdurch ergebenst eingeladen,  
 und Büllets sind zu haben beim Kassier Gottschall, Kaiserstr. 7,  
 Kamerad Wehler, Palmstrasse 58.

**Extra-Zug.**  
**Dr. med. Oehme**  
 wohnt von jetzt an  
**Dippoldiswaldauerplatz 10, I.**  
 Bin bis 15. d. Mts. verreist.  
**Gust. Winkler, Dentist.**

In dem Inserat in der gestrigen Nr. 214 Weidwärtigeränderung,  
 Altempterei von Fr. Richter's Witwe, Nachf. betreffend,  
 such es heissen: **Am Schichshaus Nr. 15, statt Nr. 5.**  
 Redacteur für Politisches: Dr. Emil Stern. - Für's Reuilleton:  
 Bernh. Seubert. - Verantwortl. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden.  
 Speichstr. 10-12, Nachm. 5-7.  
 Verleger und Drucker: **Lippoch & Reihardt** in Dresden.  
 Papier der Sebnitzer Papierfabrik.  
 Das heutige Blatt enthält incl. Seiten- u. Fremdenblatt 14 Seiten.

SLUB  
 Wir führen Wissen.

sh- ch. Alter von 7 u. 3 J. Jungfrauen... 25, er Ca... he... beben... ka... en. 11 Uhr... anen... I... nstille... 6 Seiten.

Solales und Gächliches.

Erinnerungen aus den Kriegsjahren 1870/71. R. Wohl, nur wenige sächsische Soldaten der Kaiserlichen Armee... Der sächsische Soldat... Die Schlacht bei Sedan... Die Gefangenen... Die Heimkehr...

Lebendiger Mensch... Einmalz & Adler... Die Schlacht bei Sedan... Die Gefangenen... Die Heimkehr... Einmalz & Adler... Die Schlacht bei Sedan... Die Gefangenen... Die Heimkehr...

Einmalz & Adler... Die Schlacht bei Sedan... Die Gefangenen... Die Heimkehr... Einmalz & Adler... Die Schlacht bei Sedan... Die Gefangenen... Die Heimkehr... Einmalz & Adler... Die Schlacht bei Sedan... Die Gefangenen... Die Heimkehr...

Wichtiges, bevorstehendes Bekanntmachung. Nach dem Beschlusse...

Glanzergebnisse und Volkswirtschaft.

Veranstaltung: 3. Sept. Dresden. Stadtrat hat am 1. September. Nach dem heute von Berlin...

Table with 4 columns: Name, Value, Name, Value. Lists various items and their prices.

Table with 4 columns: Name, Value, Name, Value. Lists various items and their prices.

Table with 4 columns: Name, Value, Name, Value. Lists various items and their prices.

Table with 4 columns: Name, Value, Name, Value. Lists various items and their prices.

Table with 4 columns: Name, Value, Name, Value. Lists various items and their prices.

Wien. 1. Sept. Schluss-Saure der öffentlichen Börse. Wiener Börse...

Wien. 1. Sept. (Wohlhabend). Wien loco 100-107. Wechsel...

Wien. 1. Sept. (Wohlhabend). Wien loco 100-107. Wechsel...

Wien. 1. Sept. (Wohlhabend). Wien loco 100-107. Wechsel...

Wien. 1. Sept. (Wohlhabend). Wien loco 100-107. Wechsel...

Wien. 1. Sept. (Wohlhabend). Wien loco 100-107. Wechsel...

Wien. 1. Sept. (Wohlhabend). Wien loco 100-107. Wechsel...

Wien. 1. Sept. (Wohlhabend). Wien loco 100-107. Wechsel...

Wien. 1. Sept. (Wohlhabend). Wien loco 100-107. Wechsel...

Wien. 1. Sept. (Wohlhabend). Wien loco 100-107. Wechsel...

Wien. 1. Sept. (Wohlhabend). Wien loco 100-107. Wechsel...

Wien. 1. Sept. (Wohlhabend). Wien loco 100-107. Wechsel...

Wien. 1. Sept. (Wohlhabend). Wien loco 100-107. Wechsel...

Wien. 1. Sept. (Wohlhabend). Wien loco 100-107. Wechsel...

Wien. 1. Sept. (Wohlhabend). Wien loco 100-107. Wechsel...

Wien. 1. Sept. (Wohlhabend). Wien loco 100-107. Wechsel...

Wien. 1. Sept. (Wohlhabend). Wien loco 100-107. Wechsel...

Wien. 1. Sept. (Wohlhabend). Wien loco 100-107. Wechsel...

Wien. 1. Sept. (Wohlhabend). Wien loco 100-107. Wechsel...

Wien. 1. Sept. (Wohlhabend). Wien loco 100-107. Wechsel...

Wien. 1. Sept. (Wohlhabend). Wien loco 100-107. Wechsel...

Wien. 1. Sept. (Wohlhabend). Wien loco 100-107. Wechsel...

Wien. 1. Sept. (Wohlhabend). Wien loco 100-107. Wechsel...

Wien. 1. Sept. (Wohlhabend). Wien loco 100-107. Wechsel...

Wien. 1. Sept. (Wohlhabend). Wien loco 100-107. Wechsel...

Wien. 1. Sept. (Wohlhabend). Wien loco 100-107. Wechsel...

Wien. 1. Sept. (Wohlhabend). Wien loco 100-107. Wechsel...

Wien. 1. Sept. (Wohlhabend). Wien loco 100-107. Wechsel...

Wien. 1. Sept. (Wohlhabend). Wien loco 100-107. Wechsel...

Wien. 1. Sept. (Wohlhabend). Wien loco 100-107. Wechsel...

Wien. 1. Sept. (Wohlhabend). Wien loco 100-107. Wechsel...

Wien. 1. Sept. (Wohlhabend). Wien loco 100-107. Wechsel...

Wien. 1. Sept. (Wohlhabend). Wien loco 100-107. Wechsel...

Wien. 1. Sept. (Wohlhabend). Wien loco 100-107. Wechsel...

Wien. 1. Sept. (Wohlhabend). Wien loco 100-107. Wechsel...

Wien. 1. Sept. (Wohlhabend). Wien loco 100-107. Wechsel...

Table with 4 columns: Name, Value, Name, Value. Lists various items and their prices.

Table with 4 columns: Name, Value, Name, Value. Lists various items and their prices.



**Der gr. Pferde- u. Füllen-Markt**  
findet in diesem Jahre am 16. und 17. September und der  
**grosse Vieh-Markt**  
am 8. October  
zu Ovelgönne im Großherzogthum Oldenburg statt.  
16. August 1885. Der Gemeindevorstand: Töllner.

**Für Hausfrauen!**  
Unter allen Kaffeespezialitäten hat den durchschlagendsten Erfolg  
**Franck-Kaffee,**  
Erfindung von Heinrich Franck Sohn in Ludwigsburg, seines hochfeinen Geschmacks und seiner reichlichen Nährstoffe wegen, errungen.  
Um dem viel beliebten und viel begehrten **Franck-Kaffee** zu schaden, suchen jetzt eine Menge von Fabrikanten verschiedenartige Präparate unter nachgeahmter Etikette, in den Handel zu bringen.  
Die Erfinder und Fabrikanten des **Echten Franck-Kaffees** sehen sich daher genöthigt, ihren Nützlich und Werdenden die Unterschrift

*Heinrich Franck Sohn*  
Ludwigsburg

und die gesetzlich hinterlegten Schutzmarken  
  
Schubdrücken und bitten die geehrten Hausfrauen, genau auf diese als Zeichen der Echtheit zu sehen, damit sie den **Echten Franck** von dem **Unechten, nachgeahmten** gewiss unterscheiden können.  
Mit allen besseren Molochwaaren-Vandlungen des Landes ist der **Gute Franck-Kaffee** versehen mit obigen Schutzmarken u. Unterschrift zu finden.

**Kälteerzeugungs-Maschinen**  
(Absorptionssystem),  
**Mineralwasser-Apparate**  
liefert  
**Schmidt, Kranz & Comp.,**  
Nordbasen n. H.

**Eis. Gartenmöbel,**  
Bettstellen, Waschtische, Blumen-  
tische, Klappentische, Blumen-  
und Palmständer, Kinder-  
schreibtische, Garderobe- und Regen-  
schirmständer, Zierstühle, Kinder-  
bettstellen etc.  
**Fr. Horst Tittel,**  
Dresdner Eisenmöbel-Fabrik,  
Georgplatz Nr. 1.  
Eisen-Café français.  
N.B. Alles Geschäft Jahrgang Nr. 29 geschlossen.

**Neue Erfindung!**  
**Geruch aus dem Munde**  
wird vom Magen aus, entfernt bei einmal. Gebrauch nachweislich  
gemäß H. Straube, Altmarkt 11. Bis jetzt gab es Saugen,  
welche vergebend hatten, aber kein Mittel, welches sicher wirkte.

**Strohmatrizen**  
zum Turnen werden pro Stück nebst Keilkissen für  
75 Pf. verkauft in Altmarkt: Waisenhaus, Georgplatz; Neu-  
stadt: Magazinstr. 3, Pulverstr. 7, Oberstr. für auswärtig  
Ernst Opitz, Büchsenstr. 21.

**Magen- u. Hämorrhoidalleiden,**  
Leide ich seit 13 Jahren stets mit heftigen u. ohne Besserung  
lassend in 8-11 Tagen, (insgesamt, auch brieflich),  
Kennzeichen dieser Leiden sind: unbehagliches Gefühl, Drücken  
und Zucken, viel Auswurf, Appetitlosigkeit, Kopfschmerz, Er-  
brechen, unangenehmlicher Stuhlgang mit Blut und Schleim, Knoten  
am After, häufige Hämorrhagen, Krämpfe, Urinbeschwerden, Hengst-  
keit, Anämie, Ruhelosigkeit, Mattigkeit. Auch heile Ge-  
schlechtsleiden, Weichheit, Nerven, Pollution, Asthma.  
**J. Kyling** in Dresden, Flemmingstr. Nr. 3.  
Zwanzigster von 8-5 Uhr, Sonntags von 8-1 Uhr.

**Trockene Nutzhölzer**  
offenst. billigt:  
Eichenpfosten, Bretter und Dicken  
Eichenbohlen und Bretter  
Kiefernbohlen und Bretter  
Kieferpfosten  
Kiefernbohlen  
Kiefernbohlen  
Dresden-Altmarkt, Königlicher Holzhof.  
**Ernst Enger.**

**Dittrichs Ländler**  
**Milchvieh**  
Helfe ich am 1. Sept. im Dresdner  
Milchviehhof in soliden Preisen  
zum Verkauf.  
Obweg bei Wartenburg a. d. Elbe.  
W. Jörcke.

**Josephinen-Bad,**  
Neuegasse 15. Circusstraße 11.  
Tampfbäder für Damen Dienstags von 8 bis 12, Mittwochs  
von 2 bis 5, Freitags 2 bis 5, sonst stets für Herren. **Bannen-**  
bäder in Pöhlitz, Ritzsch u. Jankowen in 40, 50 u. 60 Pf., im  
Zubehör billiger. Täglich Ritzsch u. Sandbäder. C. F. Lehmann.

**Frauen-Industrie-Schule**  
und  
**Töchter-Bildungs-Institut**  
zu Dresden,  
Glasplatz 4, nahe der Sachsenallee.  
Anfang Juni beginnen die Kurse für a. Handnähen,  
Sticken, Kunstnähen, Stricknähen, b. Waschnähen,  
Nähen, Wäscherarbeiten und Zuschneiden sämtlicher  
Wäsche-Gegenstände; c. Kleidermachen, Maß-  
nehmen, Wäscherarbeiten und Zuschneiden der  
gesamten Konfektion; d. feine Handarbeiten, als:  
Apletzputz, Point-lace, Buntstickerei, Stricken, Häkeln, Web-  
arbeiten; e. Zeichnen u. Malen; f. Buchführung, Rechnen,  
Schreiben, deutsche Sprache, deutsche Geschichte und Geographie,  
Literatur, wissenschaftl. und freisinnige Untericht. —  
Vorbildung und billige Pension mit wirtschaftlicher  
Ausbildung, sowie Klavier, Gesang und Tanz-Unter-  
richt im Institut. — Anmeldungen, Prospekte und sonstige  
Auskünfte durch  
die Vorsteherin: **Johanna Knipp.**

**Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-**  
**Actien-Gesellschaft.**  
  
**Directe Post-Dampfschiffahrt**  
**Samburg-New-York,**  
von Hamburg regelmäßig jeden **Mitt-**  
woch und Sonntag, von **Savre** Dienstags.  
Rhaetia 2. Septbr. Frisia 13. Septbr. Lössing 27. Septbr.  
Hammonia 6. Septbr. Moravia 16. Septbr. Bohemia 30. Septbr.  
Suevia 9. Septbr. Westphalia 23. Septbr. Seltzer 4. October.  
**Samburg-Westindien,**  
am 6., 21. und 24. jeden Monats von Hamburg  
laut Fahrplan der Gesellschaft.  
**Samburg-Mexico,**  
am 2. jeden Monats von Hamburg laut Fahrplan  
der Gesellschaft.  
Auskunft wegen Fracht und Befrachte ertheilt Herr  
**August Bolten, Hamburg.**  
Wegen Befrachte und Rückzahlung von Ueberfahrtsverträgen  
wende man sich an die General-Agenten: **Adolf Hessel,**  
Dresden, Altmarkt 16 und **F. W. Graupenstein,**  
Leipzig, Bahnhofsstr. 19.  
Telegraphische Adresse: Endelstr. Hamburg. Die Direction.

**Seidenplüsch**  
und  
**Seidensammet**  
schwarz und farbig, für Mäntel, Kleider, Besatz etc., sind  
zu den billigsten Preisen vorrätig bei  
**G. A. Terheggen & Co.**  
En gros Sammetfabrik En detail  
Waisenhausstr. 7, 1. Etage links.

**Oldenburger**  
**Milchvieh.**  
Am Freitag den 4. Septbr. stelle ich  
einen Transport Kühe und Kalben,  
sowie junge Bullen, prima Waare,  
in Dresden im Milchviehhof zum  
Verkauf.  
H. Stege.

**Dresdner Fruchthefe,**  
von tüchtigen Fachmännern praktisch erprobt und für gut befunden,  
gelangt täglich frisch zum Versand.  
Die Hefe hat den Vorzug, dass dieselbe ruhig und kräftig nach-  
gährt und ist deshalb zum schmeckenden Buttergebäck zu empfehlen.  
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.  
**J. Balder,**  
Hefe-Fabrik, Dresden, Papiermühlengasse 15.

**Pferde-Versteigerung.**  
Die öffentliche Versteigerung der ausstehenden Pferde nach-  
stehender Truppenheile in der Garnison Dresden wird an  
folgenden Tagen jedesmal von Vormittags 10 Uhr ab stattfinden.  
**Donnerstag** den 12. Sept. c. beim Garde-Regiment  
im Hofe der Kavallerie-Kaserne in Altmarkt-  
Dresden.  
**Donnerstag** den 17. Sept. c. bei der I. und II. Abthlg.  
1. Feld-Artillerie-Reg. Nr. 12 im Hofe der  
Artillerie-Kaserne daselbst.  
**Königl. Garde-Regiment.**  
Um zur bevorstehenden Inventur mein bedeutendes Lager  
**böhm. Bettfedern und Daunen,**  
fert. Betten, Inlets, Bettwäsche u. Strohsäcke  
zu räumen, gewähre ich bis 30. October d. J. bei Entnahme von  
mindestens 6 Pfund einer Sorte 5, bei 10 Pfd. 6 Proc. Rabatt.  
**Clemens Grossmann,**  
Schneffstr. 26, nahe d. Falkstr., gr. Meißnerstr. 18, 2.

**Jeden Hautauschlag,**  
trockene, nässende u. juckende Flechten, Ekzemen, rothe  
**Nasen, Gesichtsröthe, Sommersprossen, War-**  
zen etc. heilt nach eigener bewährter Methode u. zahlreicher  
Erfahrung u. Erfolg  
**Julius Scheinich,**  
Dresden-N., Tieckstrasse 1 pl.  
Sprechzeit: Vormittags 8-3, Nachm. 2-6 U., auch Sonntags.

**Comprimirte**  
**Ricinusöl-Pomade,**  
von der Wissenschaft als zweckdienlich anerkannt, führt dem Haar-  
boden nicht allein die kräftigste Nahrung zu, sondern rückt auch die  
Wurzeln der Haare voran, das ein baldiger Haarmuchs binnen Kur-  
zem erfolgt und bei fortgesetztem Gebrauche erhalten wird. Damen  
und Kindern ist diese Pomade besonders zu empfehlen. Preis à Fl.  
50 u. 75 Pf. Alleinst. Lager bei  
**Oscar Baumann, Frauenstraße 10.**  
Lager feinsten Parfümerie und Toilette-Seifen.

**Beachtenswerth!**  
Es ist meine Pflicht, hiermit öffentlich zu bekunden, daß ich  
von meinen schmerzlichen Leiden — **Hals- u. Lungenentzündung** —  
durch den **Homöopathen-Theo** von hiesiger Stadt ge-  
rettet worden bin. Ich fühle mich wie neugeboren und kann allen  
leidenden Mitmenschen diesen Theo gewissenshaft empfehlen.  
**Joseph Kleinaky, Photograph, Brüderstr. 21, Dresden**  
Depot bei **Kosloff & Co.** in Dresden, Schöffergasse 7.

**Gust. Kaestner & Koehler,**  
**Confections-Haus**  
für Damen und Herren,  
Sch-, Dessert- und Zücker-Handlung,  
28 Marienstrasse 28 part. u. 1. Etage,  
zunächst dem Postplatz.  
**Neuheiten**  
für Herbst und Winter  
in hochfeinsten, feinen, mittlen und billigen  
**Anzugs-, Rock-, Paletot-, Hosen-**  
**und Westenstoffen;**  
empfehlen wir  
in reichhaltigen, geschmackvollen Sortimenten.  
**Normal-Anzugs-Stoffe** in nur besten Fabrikaten,  
**Reisemäntel-, Schlafrock- und Livré-Stoffe;**  
**Naturwasserdicke Gebirgs-Loden** aus reiner  
Schafwolle, in Kärntner, Steirer, Grazer, Ziller-  
thaler etc. Art.  
**Billige haltbare Knaben-Anzugsstoffe.**

Auf Wunsch  
Anfertigung gutsitzender Herren- und Knaben-  
Garderobe unter unserer Garantie zu civilen  
Preisen.

**Seidene Cachenez, Seidene Taschentücher,**  
**Fertige Herren-Schlafrocke,**  
darunter eine Partie zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
Als neu eingeführt empfehlen fertige  
**Jagd-Joppen,**  
**Jagd-Röcke**  
in **Loden** und **Schiffleinen,** letztere von 6 Mk. an.

Reichhaltigste Bezugsquelle von  
**Reise-Decken**  
und  
**Reise-Plaids,**  
darunter

**Patent-Reisedecken** mit Muff und Fasnische  
**Patent-Reisedecken,** in Reisemantel verwandelbar,  
**Hochelegante Equipagen-Decken,**  
**Kameelwoll-, Schlaf- und Reise-Decken,**  
**Oester. bunte Schlaf-Decken,**  
**Einfarb. weisse, rothe und grüne Decken,**  
**Pferd-Decken — Porzellan-Frisse,**  
**Plüsch- und Angora-Vorlagen, Fasnische.**  
Muster- event. Auswahlendungen an unsere geehrte  
hiesige und auswärtige Kundschaft jederzeit bereitwilligst.  
Indem wir nach wie vor gewissenhafteste Bedienung  
zusichern, bitten um geneigte Beachtung.

Mit Hochachtung  
**Gust. Kaestner & Koehler,**  
**28 Marienstrasse 28,**  
zunächst dem Postplatz.

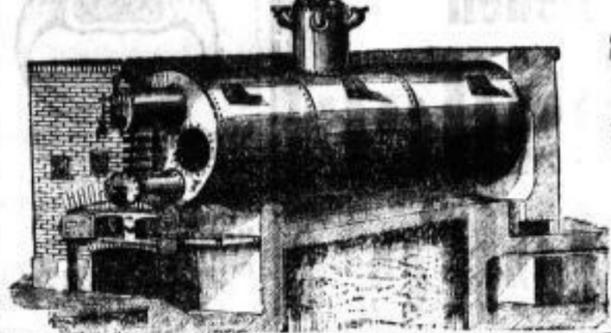
Dresden, Altmarkt. **H. Bing,** Dresden, Altmarkt.  
Gegründet 1848 Gegründet 1848  
**Älteste Fabrik**  
von  
**Pfefferkuchen-**  
**Ausstechformen.**  
Größtes Lager der neuesten Muster.  
Vorlagen 3. Ausmalen gratis.  
Senden auf Verlangen kostenlos  
Katalog mit Preisverzeichniss.  
Aufträge nach auswärts  
franko.

**Pfefferkuchen-Ausstechformen,**  
über 900 originale Muster, viele  
Neuheiten. Vorlagen zum  
Ausmalen der Stiche gratis.  
Sendungen nach auswärts  
franko gegen Nachnahme.  
**Musterbücher**  
zur Einsichtnahme auf Ver-  
langen zu Diensten.  
**Gebrüder Gebler, Dresden,**  
33 Schöffergasse 33.  
Spezialität:  
**Vollständige Bäckerei-Einrichtungen.**

**A. W. Schönherr, Kreuzstr. 8. Normal-Hemden u. Hosen, eigene Fabrik. Hohenstein bei Chemnitz.**  
 Well- und Strumpfwaren, Trikotmalien. Gegründet 1850.

**Möbel-Magazin der Tischler-Innung zu Dresden**  
 Johannes-Allee 1, Ecke Marienstrasse.  
 Vollständige Ausstattungen. - Einzelne Zimmer-Einrichtungen. - Lager von Rohr- u. gedog. Stühlen. - Annahme von Bestellungen f. Comptoir- u. Ladeneinrichtungen.

**Meissner Eisengiesserei u. Maschinenbauanstalt**  
 vorm. F. L. & E. Jacobi in Meissen in Sachsen



empfiehlt ihre  
**Kessel-Schmiede**  
 zur Anfertigung von  
**Dampf-Kesseln**  
 verschiedener Systeme  
 bis zu den größten Di-  
 mensionen.  
 Kesselboiler, Maisch-  
 und Würzpfannen,  
 Seitenkessel  
 und sonstigen  
**Stech- u. Arbeiten.**  
 Graste Arbeit,  
 prompte Lieferung,  
 billige Preise.

**Julius Beutler**  
 Dresden Wallstr.

**Eisen-Gusswaren & Ofen-Handlung**  
 Fabrikate der bedeutendsten Hütten Deutschlands

**Jute - Leinen**  
 für Tapezierer, Gärtner etc. zu Getreide-Säcken,  
 Stroh-Säcken und Emballagen aller Art.  
 Breite 100 Cm. Meter 19, 20, 22, 25 Pf.,  
 Breite 115 Cm. Meter 23, 25, 27, 30 Pf.,  
 in ganzen Stücken billiger.  
**Getreide - Säcke,**  
 gut genäht, gute Stoffe, Stück 80, 90, 125 Pf.,  
 bei Abnahme von 12 Stück billiger.  
**Robert Bernhardt,**  
 Freiburger Platz 24.

**Kleider-Stoffe,**  
 moderne, hübsche Genres, für  
 Erwachsene und Kinder, empfiehlt  
 in großer Auswahl  
 zu billigen Preisen  
**Friedr. Paul Bernhardt**  
 Dresden  
 Schreibergasse Nr. 2.

**Lampen**  
 in den neuesten Modern, als: Tisch-, Hänge-, Küchen-  
 und Nacht-Lampen, Alabaster-Lampen mit Patent-  
 Reform-Rundbrennern von 2 R. 50 Pf. an.  
 Sämtliche Lampen unter Garantie für gutes Brennen em-  
 pfiehlt zu soliden Preisen  
**Robert Walther, Altempner,**  
 Ziegelstrasse 1, Ecke Pillnitzerstrasse.

**Fertige Strohsäcke,**  
 Stück von 1 R. 60 Pf. an,  
**Friedr. Paul Bernhardt,**  
 Dresden,  
 Schreibergasse Nr. 2.

# Möbelstoffe

Durch abermals erfolgte Vergrößerung meiner Lokalitäten  
**bedeutend vergrößertes Lager**  
 in diesem Artikel, so daß die weitgehendsten Ansprüche nach allen Richtungen hin befriedigt  
 werden können.  
**Meubleure und Tapezierer**  
 erhalten auf Wunsch komplette Collectionen und werden bei Durchsicht derselben augenschein-  
 liche Preiswürdigkeit wahrnehmen.  
**Mustersendungen nach auswärts bereitwilligst.**

- |  |  |
|--|--|
| 120 Ctm. Baumwoll-Damast Mtr. 1 R. 30 Pf.    | 130 Ctm. Cotelined und Regenrose 3 R.            |
| 120 Ctm. Halbwooll-Damast Mtr. 1 R. 60 Pf.   | 3 R. 50 Pf., 4 R.                                |
| 1 R. 80 Pf., 2 R.                            | 80 Ctm. zweifelh. bebr. Jute-Stoffe Mtr. 40 Pf.  |
| 1 R. 80 Pf., 2 R. 20 Pf.                     | 100 Ctm. zweifelh. bebr. Jute-Stoffe Mtr. 50 Pf. |
| 2 R. 60 Pf., 3 R.                            | 80, 100, 120 Ctm. gewebte Jute-Stoffe Mtr. 55    |
| 120 Ctm. Halbwooll. Möbeltrips Mtr. 2 R. 65  | Pf. 75 Pf., 1 R. 20 Pf.                          |
| bis 3 R. 50 Pf.                              | 130 Ctm. Jute-Möbel-Stoffe Mtr. 2-3 R. 50 Pf.    |
| 120 Ctm. Reinwooll. Möbeltrips Mtr. 3 R. 20. | 130 Ctm. Wollicotelines in. Seide Mtr. 4-5 R.    |
| 4 R. 4 R. 50 Pf.                             | 120 Ctm. eleg. Phantasie-Stoffe Mtr. 5-15 R.     |
| 120 Ctm. Reinwooll. Carp Mtr. 3 R. 50 Pf.    | 130 Ctm. elegante Portieren-Stoffe,              |
| 4 R. 4 R. 50 Pf.                             | 8085 Möbelstoffe Mtr. 32 bis 58 Pf.              |
| 60 Ctm. Möbelplüsch Mtr. 3, 4, 5, 6 R.       | Lüchlerden in. Sate, Alp. Gobelin und Plüsch.    |
| 70 Ctm. Möbelplüsch Mtr. 6 R. 50 Pf., 7 R.   |  |

**Elsässer Möbel-Stoffe**  
 in enormer Muster-Auswahl, reparirt gewebte, Mtr. v. 85 Pf. bis 4 R.  
**Chenille-Portieren**  
 schönster Zimmerschmuck, in herrlichem persischen Geschmack  
 140-370 Ctm., Stück 20 Mark.

**Portieren-Friese**  
 130 Ctm., senwere, dicke Waare, in allen Farben, Mtr. 2.70-3.50.  
 Die Preise sind dem bedeutenden Umsatze angemessen, denkbar billigt  
 kalkulirt, aber absolut fest.

Webergasse 1, **Siegfried** Webergasse 1,  
 erste Etage erste Etage  
 Seestrassen - Ecke. **Schlesinger,** Seestrassen - Ecke.

**Leihbibliothek**  
 von C. Doss Nachfolger  
 (A. Wager)  
 Wettinerstrasse Nr. 22.

**Herren-Garderobe**  
 Stiefel wird jeder Kosten, auch  
 ganze Lager, Concurrenzmassen per  
 Kasse unter Discretion gekauft.  
**H. Herzberg** in Dresden,  
 Grandgasse 4, post.

**Möbel-Fabrik**  
 von R. Berkowitz, Dresden, Moritzstrasse Nr. 11.  
 Grobes Lager holzverarbeiteter Möbel für Salons, Speise-  
 zimmer- und Schlafzimmer, in Eichen geschmückt als  
 auch schwarz-matt, Kirschbaum, mahag. und polirt mit  
 reicher Goldschmückerei in überausreicher Auswahl.  
 Zu Ergänzungen empfehlen Garnituren mit Blüsch, Seide  
 und Antikstücken bezogen, einzelne Sofas, Divane, Schlaf-  
 sofas, Chaletlongues, Kuchentisch, Spiegel und Truhen aus  
 Bucheis, Meissner, Bieder- und Silberplüsch, Bettstellen mit  
 Matrassen, alle Sorten Läden u. f. w. zu billigen direkten  
 Fabrikpreisen.  
 Für ganz solide, haltbare, gediegene Arbeit leisten wir  
 unbedingt Garantie, auch Teilzahlungen.  
 Auf Wunsch wird Preisverzeichnis gratis zugesandt.  
 Man bittet zu achten auf Moritzstrasse Nr. 11.



**Zur Jagdsaison**  
 empfehle Jagdgewehre der neuesten Systeme, mit u. ohne Chok-  
 bore-Läufen, Drilling-Gewehr, Expressbüchsen u. Top-  
 pelbüchsen, Diana-Gewehr, Grosses Lager von Jagd-  
 arten, als: Taschen, Zigarren, Hundehalsbänder, Dreifuß-  
 haldbänder u. f. w. Munition, sowie alle Schießbedürfnisse.  
 Durch große Abbläufe mit ersten Patronenfabriken bin  
 ich in den Stand gesetzt, auch für Wiederverkäufer die denkbar  
 billigsten Preise zu stellen. Reparaturen, sowie Anfertigung  
 von Gewehren nach Angabe in kürzester Zeit.

**Carl Gründig, Buchstamper,**  
 Dresden, Gewandhausstr. 1.

Alle Arten künstlicher Zähne werden in meinem Atelier fertigt u. zu mäßigen Preisen ausgeführt.  
**Dr. Krompholtz,**  
 Johannes-Allee 1, 11.,  
 südlich der Marienstr.  
 u. Dippoldisdorfer-  
 Platz, früher Marienstrasse 7.

**Bicycle und Tricycle.**  
 englisch. u. deutsches Fabrikat, auch ge-  
 brauchte Maschinen aus den renom-  
 mirtesten Fabriken empfiehlt billigst  
**Otto Major,**  
 Marschallstrasse Nr. 50.

**Unterricht**  
 in einfacher und doppelter Buchführung, kaufm. Rechnen, Corre-  
 spondenz u. f. Contorarbeiten, sowie  
**Schön- und Schnell Schreiben**  
 wird in den Tages- als auch Abendstunden an Herren und Damen  
 (in getrennten Klassen) erteilt. Bücher-Einrichtungen u. Abschlüsse  
 werden prompt besorgt. Anmeldungen erbeten  
**L. Guth,**  
 Lehrer der Kalligraphie und Handelswissenschaften,  
 Dresden, Trompeterstr. 4. 111.

**Pillnitzerstrasse 9.**  
 Das Möbelmagazin von  
**Otto Kummer**  
 empfiehlt Möbel in allen  
 Stilarten, echt und imitirt,  
 unter Garantie sorgfältiger  
 Ausführung. Bestellungen  
 werden jederzeit prompt be-  
 sorgt. Annahme von Auf-  
 polieren sowie Bekleidung led.  
 Tischdecken.  
**Pillnitzerstrasse 9.**

**Grasbutter.**  
 In. Süßrahmbutter  
 ohne Salz v. Pf. 107 Pf.  
 In. Süßrahmbutter  
 mild, ohne Salz v. Pf. 102 Pf.  
 In. Butter mit und  
 ohne Salz v. Pf. 87 Pf.  
 In. Schweizerkäse  
 v. Pf. 78 Pf.  
 In. Vindurger Käse  
 v. Pf. 40 Pf.  
 liefert täglich frisch in Post-  
 fischen in naturlicher Qual.  
**Gust. Rüssler,**  
 Langmann bei Ulm a. D.

**F. L. Kupfer,**  
 Kinderwagen  
 Fabrik.  
 7 Dürerstr. Filiale: Johannes-  
 Allee 22  
 Kinder- & Kranken-  
 Wagen in ihrer besten Ausführung

**Silbermilch-Seife,**  
 bereitet sofort alle Sommer-  
 wunden, erzeugt einen wunderbar  
 weichen Teint und ist von höchst  
 angenehmem Wohlgeruch. Preis à Stück  
 50 Pf. Zu haben bei Weigel  
 u. Jech, G. Baumann, War-  
 schiller, Alfred Wemmel,  
 Leo Gottling, Fr. Wellmann,  
 D. Kellner & Sohn, Hofmeister,  
 Wildstrüßlerstrasse Nr. 46.

**Vorstehhund,**  
 sehr stark, hellbraun, im 4. Jahre  
 lebend, sehr brauchbar, an Kinder  
 gewöhnt, weil übersätzig billig  
 zu verkaufen.  
**Reinhardt Herrmann,**  
 Reinhardtgrimmstr. 1, Dresden.

